



miteinander unterwegs

September - Oktober - November

64/2007

Evangelische Kirchengemeinden
Werdorf und Berghausen



**WIEDERERÖFFNUNGSFEIER
DER EVANGELISCHEN KIRCHE BERGHAUSEN**

Inhalt

	Seite
Thema: Unsere Kirchen	
Andacht:	3
Wiedereröffnung Kirche Berghausen	4
Wir sagen Danke.....	6
Tag des Denkmals	8
Rückblick - Ausblick	
Presbyteriumswahlen 2008.....	10
Kindergottesdienst 3-6-jährige..	15
Kinderfreizeit.....	16
Konzert St. Petersburger Harmonie..	18
Diakoniesammlung	19
Ausflug Frauenhilfe.....	20
Kleidersammlung Bethel.....	20
Gottesdienste	
Übersicht aller Gottesdienste....	12
Rubriken	
Veranstaltungskalender	14
Kinderseite.....	17
Freud und Leid	21
Geburtstage	22
Gedicht.....	24

Liebe Leserin, lieber Leser,
hätten Sie nach der Schließung der Kirche in Berghausen Ende Oktober 2006 erwartet, dass wir schon am 2. September 2007 nach viermonatiger Bauzeit die Kirche wieder eröffnen können. Wir freuen uns über unsere erneuerte Kirche und wir möchten Sie herzlich einladen, sich mit uns zu freuen! Die Kirche bietet wieder Raum, um zur Ruhe zu kommen, Gottes Wort zu hören, Gottesdienste zu feiern, Musik zu genießen. Hier können wir uns

geborgen fühlen, wenn wir traurig sind und wir finden Menschen, die die Fröhlichkeit mit uns teilen. Daher laden wir herzlich ein zu unserem eröffnenden Festgottesdienst und dem anschließenden Rahmenprogramm. Wir bedanken uns bei allen, die durch Ihren Einsatz mit dazu beigetragen haben, dass die erforderlichen Baumaßnahmen so zügig voran gehen konnten. Viele haben sich engagiert und tatkräftig geholfen. Herzlichen Dank!

Unter dem Motto „Orte der Einkehr und des Gebets“ erinnert der Tag des Denkmals am 9. September an die Bedeutung der Kirchen.

Vielleicht lassen Sie sich auch erinnern an die besonderen Feste im Kirchenjahr. Es sind einige und für mich wesentliche Feste, die in den nächsten drei Monaten zu begehen sind: das Erntedankfest, der 9. November, der Volkstrauertag, der Buß- und Bettag und der Totensonntag. Das Einlassen auf diese Feste führt immer zur Durchbrechung der Geläufigkeit des Lebens; man stellt sich selbst in den Weg. Wozu soll das gut sein, fragen Sie? Wenn wir uns nicht unterbrechen lassen, neigen wir zu Wiederholungen. Triebe sind konservativ, sagt Freud. Das, was uns von Natur aus treibt, treibt uns eher zum Tod durch Erstarrung als zu neuem Leben. Die Übereinstimmung des Menschen mit sich selbst, die Abwesenheit von Brüchen führt in immer engere Spiralen. Gott will uns zum Leben verlocken, zum Leben, das sich wirklich lohnt. Dies ist sein Grundversprechen, das uns durch alle Alltage trägt und an das wir uns an den Festtagen gerade im November erneut erinnern.

In herzlicher Verbundenheit
Ihre

Melike Eicklam

Erinnern Sie sich ...?

Oder lieber nicht? Es gibt ja so manches, an das möchten wir nicht mehr erinnert werden, während wir von anderem gar nicht genug Erinnerungsstücke bekommen können.

Einiges bringt sich immer wieder selber in Erinnerung, ob wir es wollen oder nicht.

Eines davon ist - die Kirche. Mitten im Dorf, durch ihren Turm weithin sicht- und mit ihren Glocken hörbar. Steinernes Erinnerungszeichen seit Generationen. An ihr kommt man nicht vorbei, ohne erinnert zu werden.

An was erinnert Sie die Kirche?

Viele Feste werden in ihr gefeiert, besondere Ereignisse im Leben finden hier ihren feierlichen Rahmen. Von der Geburt angefangen über das Erwachsenwerden, die Hochzeit bis zum Tod. Und dazwischen immer wieder die Feste des Jahres.

All das, was jedem Menschen widerfährt, wird in der Kirche mit

Gott in Verbindung gebracht.

Es wird daran erinnert, dass von Gott alles Leben kommt, dass er unser Leben begleitet, dass es in seine Hände zurückkehrt. Das Leben hat durch Gott heilvolle Grenzen gesetzt bekommen. Und es bietet durch seinen Segen unendliche Möglichkeiten.

Auch daran wird erinnert.

Erinnern Sie sich ...?

Erinnern kann sich der Mensch nur an das, was er selber erfahren, gesehen oder gehört hat. Sonst sagen einem die Erinnerungszeichen nichts. Sie könnten ja an nichts erinnern.

Darum stehen die Kirchen immer noch da, werden gepflegt, wieder instand gesetzt. Damit sie weiterhin an Gott erinnern können.

Erinnern Sie sich ...? Erinnern Sie sich!



WIEDERERÖFFNUNGSFEIER DER EVANGELISCHEN KIRCHE BERGHAUSEN



Am **02.09.2007** möchten wir gemeinsam
mit Ihnen unsere renovierte Kirche
in Berghausen wiedereröffnen.

Für diesen schönen Anlass ist ein
Festgottesdienst mit anschließendem Essen
und Feier geplant.

Wir freuen uns über die renovierte Kirche und auf ein gelungenes Fest mit Ihnen gemeinsam.

11:00 Uhr Beginn mit einem Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung des Madrigalchores Berghausen



12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen - es gibt hausgemachten Dulges und Würstchen

Der Berghäuser Musikverein 70, die Jagdhornbläser, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Berghausen und der Kindergarten erfreuen uns mit ihrer musikalischen Begleitung während des Festes.

15:00 Uhr gemeinsames Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

Kinderschminken und das Spielmobil sind organisiert.



herzlichen ...

SCHREINEREI BOCH

Ideen in Holz

Kontakt:
Boch GmbH
Am Bollberg 7
35538 Laur
06473 / 1301
06473 / 1379
mail@schreinerei-boch.de
www.schreinerei-boch.de

- Kreativ Möbelbau
- Digitalverrichtung
- Innenausbau
- Einbausküchen
- Treppen
- Zimmerüren
- Haustüren
- Vordächer
- Verglasungen
- Fenster
- Bestellungen



Bergmann & Müller
ARCHITECTEN und INGENIEURE
Beratung | Planung | Realisation



Bergmann & Müller

Kölschhäuser Straße 1
35630 Ehringshausen

Telefon: 0 64 43 - 4 78

Telefax: 0 64 43 - 24 27

info@bergmann-mueller.de

Trockenbau Dienwiebel

CH. Dienwiebel
Lampertsgraben 15
35576 Wetzlar

Tel. & Fax: 06441-52456

Gerüstbau Berghäuser
Wilhelmstr. 41
35614 Aßlar

Telefon: +49 06441 85348
Faxnummer: +49 06441 87225

Frank Neuser Bedachungen
GmbH

Zur Bruchwiese 3 a
35753 Greifenstein
Tel.: 06478 - 2350

Orgelbau Gerald Woehl
Ziegelstraße 17
35037 Marburg
06421 - 23852

Viele Hände waren nötig,
um das Dach unserer Kir-
che in Berghausen wieder
instand zu setzen!

Diese Firmen waren an der
Baumaßnahme zur Repara-
tur des Daches an der Evan-
gelischen Kirche in Berghau-
sen beteiligt.



Westendstr. 29
35753 Greifenstein-Beilstein



Donges Grün Donges GbR

Bedachungen Reparaturen Lohnarbeiten

- Bedachungen aller Art
 - Wohnraumfester für alle Wohnbereiche
 - Dachbalkon
 - Schornsteinfergerausstieg und Laufanlagen
 - Kaminhaubenmontage in Kupfer und Edelstahl
 - Reparaturen rund ums Dach
- Pfarrstr. 14
35614 Aßlar-Werdorf
- Tel.: 06443/8190120
Fax: 06443/8190121
Mobil: 0175/5934516

Thomas
SCHNAUTZ Malermeister



35753 Greifenstein-Holzhausen

Zum Steinel 4

Telefon: 06478-277889

Telefax: 06478-277559

Mobil: 0177-7757558

Allen, die uns dabei tatkräftig, oder mit Spenden unterstützt haben, sagen wir **HERZLICHEN DANK!**

CONRAD
BAUUNTERNEHMEN GMBH & CO. KG

35630 Ehringshausen
Tel: 0 64 43 - 8 33 4-0
www.conradbau.de

ELEKTRO-BACH

Inhaber: Ralf Schneider

Haustechnik

Lichttechnik

Netzwerktechnik

EIB Gebäude-

Systemtechnik

Notstromanlagen

Blitzschutz



Am Mühlrain 13 · 35630 Ehringshausen-Kölschhausen
Tel. (06440) 275 · Fax 1403 · www.Schneider-e-technik.de



Inh.
B. Neuhaus
Heizungsbaumeister
Emmelusstr. 27
35614 Aßlar

- Heizung u. Sanitär
- Öl- und Gasfeuerung
- Solar- und Wärmepumpen
- Baderneuerung
- Regenwassernutzung
- Schwimmbad- und Folientechnik
- Kundendienst und Beratung

Tel. (06441) 81818 · Fax 87235
Service (0171)4768761

REICHMANN
+ PARTNER

INGENIEURE
IM BAUWESEN



Orte der Einkehr und des Gebets - Historische Sakralbauten

Da steht ein Gebäude mitten im Dorf an zentraler Stelle. Niemand muss lange suchen, um es zu finden, von weitem schon ist es am hohen Turm zu erkennen.

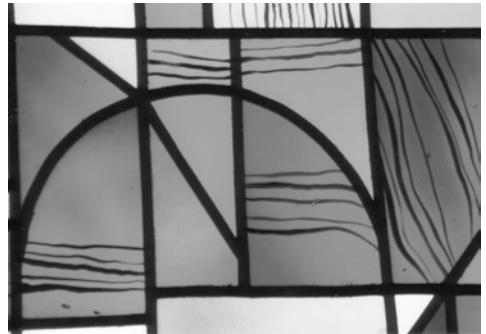
Glockenklang ertönt von seinem Turm. Ab und an sind die Türen geöffnet, laden ein, hereinzukommen.

Niemand kann sich wirklich an Zeiten erinnern, in denen dieses Bauwerk nicht schon im Dorf gestanden hätte. Von außen und innen wurde es im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert, umgebaut, erweitert oder renoviert. Doch es blieb immer - die Kirche im Dorf.

Selbstverständlich gehört sie zum Dorfbild dazu. So selbstverständlich gehört sie dort hin, dass man es sich gar nicht vorstellen kann, wie es wäre ohne die Kirche im Dorf.

Zumal die Kirchen spannende Geschichten erzählen - Geschichten aus der Vergangenheit, über unsere Gegenwart und von der Zukunft.

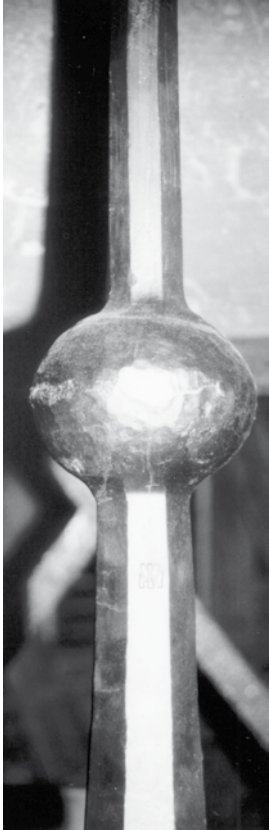
Sie tun das ohne viele Worte. Stattdessen laden sie ein, hinzusehen und durch offensichtliche oder verborgene Kleinigkeiten so manches zu entdecken.



Haben Sie das schon entdeckt? Ein Stück abstrakte Kunst. Farbfelder von schwarzen Linien durchzogen. Lichtdurchlässig weil aus farbigem Glas. Nichts Konkretes darstellend.

Andere Bilder finden sich nicht in unseren Kirchen. Was es mal gab an Bildern, wurde übertüncht, damit das Hören leichter fällt, damit die Blicke nicht abgelenkt werden. Eine frohe, eine freimachende Botschaft ist in diesen Mauern zu hören. Dass Gott jeden Menschen annimmt, ist zu hören.

Das ist nicht etwas nur für Heilige, deren Leben man bewundern kann. Das geht jede und jeden selber etwas an. Verstecken geht nicht und muss nicht sein.



Versteckt aber weithin zu hören ist dieses Teil (links).

Gefragt oder ungefragt erinnert er an Gottesdienste und Gebet. Sein Ruf ergeht an alle. Er erinnert zusammen mit dem weit über das Dorf hinaus sichtbaren Turm, in dem er hängt, daran, dass der Glaube an Gott nicht nur im Gottesdienst sondern an jedem Ort zu jeder Zeit gelebt werden soll.

Geöffnet sind die Kirchen jeden Sonntag zum Gottesdienst. Dabei aber sind nur Teile des Gebäudes zugänglich.

Zum Tag des offenen Denkmals am 9. September 2007 haben Sie

die Gelegenheit- wenn Sie schwindelfrei sind -, der Werdorfer Kirche „aufs Dach zu steigen“, zumindest auf die Zwischendecke und dann von dort aus in den Turm bis hin zu den Glocken. Auf dem Weg dorthin können sie hinter die Orgel schauen und manches normalerweise Verborgenes entdecken.

Im Heimatmuseum der Stadt Aßlar, nebenan im Schloss, sind einige Informationen über die Baugeschichte der Kirche vorbereitet und unter anderem das alte, mechanische Uhrwerk der Kirchturmuhre ist zu bewundern.

Darüber hinaus werden im Schlosshof verschiedene Handwerker demonstrieren, welche Fähigkeiten nötig waren und sind, eine Kirche zu bauen.

Die Kirche und das Heimatmuseum sind am 9. September nach dem Gottesdienst ab 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Besichtigungen geöffnet. Führungen in den Turm sind jede halbe Stunde möglich. Den musikalischen Schlusspunkt setzen wir um 18.00 Uhr mit einer kleinen Orgelmusik in der Kirche.

Marcus Brenzinger

ALS PRESBYTERIN, ALS PRESBYTER KANDIDIEREN - MIT GEWINN FÜR DIE ZUKUNFT

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten, ist der Auftakt zu den Presbyteriumswahlen mit den ersten Gemeindeversammlungen in beiden Gemeinden bereits erfolgt.

Mit den Gemeindeversammlungen hat die Kandidatensuche begonnen.

Denn wir brauchen die Lebendigkeit und das Engagement unserer Mitglieder, von Ihnen. Um das Gemeindeleben vielfältig zu gestalten, brauchen wir kompetente und verantwortungsbewusste Menschen, die bereit sind, die Gemeindeleitung zu übernehmen. Dies betrifft theologische Fragen ebenso wie die Unterhaltung der Gebäude, Personalfragen, Finanzen, gesellschaftliches, ökumenisches und diakonisches Engagement und die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Presbyteriumswahlen ermöglichen, dass ganz unterschiedliche Sichtweisen, Meinungen und

Fähigkeiten immer wieder neu in der Gemeindeleitung zusammenwirken - von Männern und Frauen, von Jüngeren und Älteren, von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen. Erneut Kandidierende sorgen für Dauerhaftigkeit, neu Kandidierende für frischen Wind. Beides ist notwendig, denn es geht um die Zukunft unserer Kirche von morgen!

Ich hoffe, Sie sind neugierig geworden. Das Presbyteramt ist ein besonderes Amt mit Verantwortung. Dabei ist niemand auf sich allein gestellt. Außerdem kann jede und jeder Beratungs- und Fortbildungsangebote nutzen, um zu lernen und auch sich persönlich weiter zu entwickeln. Wenn Sie bereit sind, im Presbyterium mitzuarbeiten, ist es wichtig, dass Sie sich über die Aufgaben, Erwartungen und Herausforderungen dieses Amtes informieren. Fragen Sie nach! Wir geben gerne Einblick in unsere Arbeit! Wir wissen: Das Ehrenamt als Presbyterin oder Presbyter kostet



24.2.2008 Presbyteriumswahl ZEIT FÜR DIE KIRCHE

ein wenig Zeit und Kraft, aber es bietet auch viel.

Auf einen ereignisreichen Prozess auf dem Weg zur Presbyteriumswahl am 24. Februar 2008 freut sich Ihre Ulrike Eidam

Informationen zur Presbyteriumswahl finden Sie auch im Internet unter www.ekir.de



Gottesdienste in Berghausen

02.09.	11.00	Eidam	Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Kirche
09.09.	09.45	Förster	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Katechumenen
16.09.	11.00	Brenzinger	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe
23.09.	09.45	M. Rau u. Team	Gottesdienst
30.09.	11.00	Förster	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank
07.10.	09.45	Eidam	Gottesdienst mit Kirchenkaffee 
14.10.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
21.10.	09.45	Brenzinger	Taufgottesdienst
28.10.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
04.11.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst mit Kirchenkaffee 
09.11.	18.00	Brenzinger	Andacht auf dem Jüdischen Friedhof in Werdorf
11.11.	11.00	Eidam	Taufgottesdienst
18.11.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
21.11.	19.00	Eidam	Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag
25.11.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
02.12.	18.00	Eidam	Gottesdienst zum 1. Advent gestaltet vom Frauenkreis

Kindergottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus

sonntags um 10.45 Uhr, am:

26.08., 09.09., 23.09., 07.10., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12.

Gottesdienste in Werdorf

02.09.	11.00	Eidam	Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Kirche in Berghausen
09.09.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Katechumenen
16.09.	09.45	Brenzinger	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe
23.09.	11.00	M. Rau u. Team	Gottesdienst
30.09.	09.45	Förster	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedank
07.10.	11.00	Eidam	Gottesdienst
14.10.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst mit Kirchenkaffee ☕
21.10.	11.00	Brenzinger	Taufgottesdienst
28.10.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
04.11.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
09.11.	18.00	Brenzinger	Andacht auf dem Jüdischen Friedhof
11.11.	09.45	Eidam	Taufgottesdienst mit Kirchenkaffee ☕
18.11.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
21.11.	19.00	Eidam	Abendmahlsgottesdienst in Berghausen zum Buß- und Bettag
25.11.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
02.12.	18.00	Eidam	Gottesdienst in Berghausen zum 1. Advent gestaltet vom Frauenkreis

Kindergottesdienste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

sonntags um 10.45 Uhr, am:

16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 09.12.

für 3-6-jährige jeden Sonntag um 10.45 Uhr (außer in den Schulferien)

Gottesdienst im Altenheim: jeden Freitag um 10.00 Uhr

Veranstaltungskalender

Werdorf

- Spielkreis jeden Montag um 09.30 Uhr
Ki-Wi-Hausaufgabenhilfe jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr
Ki-Wi jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr (außer
in den Schulferien)
Frauenhilfe jeweils um 15.00 Uhr am: 12.09., 19.09. (Ausflug), 26.09.,
31.10., 14.11., 28.11.
Frauenkreis beachten Sie die Veröffentlichungen in „Aßlar Die Woche“
Seniorenachmittag am 05.09., 10.10., 07.11. um 15.00 Uhr und am 12.12.
um 14.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Bücherei jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Berghausen

- Krabbelgruppe jeden Montag um 10.00 Uhr
Ki-Wi-Hausaufgabenhilfe jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr in Werdorf
Ki-Wi jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr (außer
in den Schulferien) in Werdorf
Frauenhilfe jeweils um 15.00 Uhr am: 05.09., 19.09. (Ausflug), 10.10.,
24.10., 07.11., 21.11.
Frauenkreis siehe Werdorf
Seniorenachmittag am 26.09. um 15.00 Uhr und am 05.12. um 14.30 Uhr im
Ev. Gemeindehaus, am 31.10. Ausflug
Kindertreff „Bärchen“ jeden Freitag um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Jugendtreff jeden Freitag um 18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Weitere Termine und Terminänderungen finden Sie in: „Aßlar Die Woche“, den Aushängen in unseren Schaukästen oder unter www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de

Anschriften

- Evangelisches Gemeindebüro, Iris Plasberg
Hohlgarten 1, 35614 Aßlar-Werdorf,
dienstags, donnerstags und freitags, von 09.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr Tel.: 9475
E-Mail: info@ev-kirche-werdorf-berghausen.de
www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de
Frau Ulrike Eidam, Pfarrerin, Solms-Oberbiel Tel.: 06441-34819
Frau Gisela Förster, Gemeindepädagogin, Berghausen Tel.: 1323
Herr Marcus Brenzinger, Pfarrer, Werdorf Tel.: 9475
Frau Helga Schnautz, Küsterin in Werdorf Tel.: 9673
Herr Andreas Mützel, Küster in Berghausen Tel.: 812877

KINDERGOTTESDIENST FÜR 3-6-JÄHRIGE

Begeistert und klatschend, Zugabe rufend, so erleben wir unsere Kinder im Ki-Go. Ein alter, geheimnisvoller Koffer erzählt uns

Wir freuen uns, wenn auch Sie mit Ihrem Kind oder Enkelkind einmal vorbei kommen.



faszinierende Geschichten von Jesus. Der schwarze Rabe Abraxas kommt manchmal vorbei oder Bi gepöppchen und echte Menschen besuchen uns und wissen von Jesus zu berichten.

Wir feiern unseren Kindergottesdienst für 3 - 6-jährige jeden Sonntag (außer in den Schulferien) immer um 10.45 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Im Namen des Ki-Go-Teams,
Renate Clößner

KINDERFREIZEIT



Herzliche Einladung

zur Freizeit

für Mädchen und Jungen

vom 30. November bis 02. Dezember 2007

im Paul-Schneider-Freizeitheim bei Dornholzhausen.

„Unter Gottes Zelt vereint“

Ein buntes Programm mit Spielen, Singen und vielen kreativen Ideen wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Eingeladen sind Mädchen und Jungen ab 9 Jahren.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Apfel-Spiel

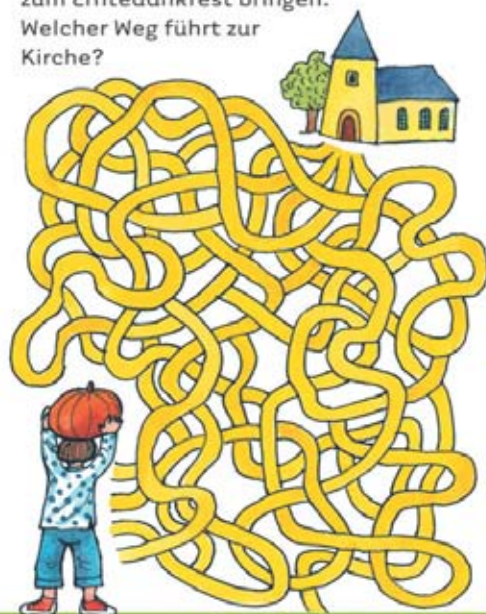
Schwimmende Äpfel: In einer großen Wanne mit Wasser legst du für jedes Kind einen Apfel. Die zwei Spieler versuchen, in einen Apfel

zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Nur den Mund benutzen! Achtung, es wird naß. Leg ein Handtuch bereit.

Was spricht
alle Sprachen
perfekt?

Das Echo!

Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Denk mal ...

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ bitten wir Gott im Gebet. Brot gehört jeden Tag zu unserem Essen. Dazu kommt noch Butter und Marmelade – oder doch lieber Nutella? Doch bei der Bitte um das tägliche Brot geht es um mehr als Appetit. Es geht um das, was wir zum Leben brauchen und wozu wir Hunger haben: nach Essen und Trinken natürlich, aber auch nach Liebe, nach Gesundheit oder nach einer Familie. Was brauchst du unbedingt zum Leben? Es ist bestimmt mehr als ein Stück Brot!

Wer kann
ohne Nase
riechen?
Der Käse!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de

ST. PETERSBURGER HARMONIE

Das russische Vokal-Ensemble „Harmonie“ des Konservatoriums St. Petersburg, das uns bereits im vergangenen Jahr im Rahmen seiner Deutschlandreise in der Werdorfer Kirche begeisterte, besucht uns auch in diesem Jahr wieder. Wir dürfen uns



auf diesen musikalischen Hochgenuss freuen, denn sie geben am

Dienstag, den 13.11.2007
um **19.30 Uhr**
in der **Evangelischen Kirche**
in **Werdorf**

ein Chorkonzert mit geistlicher und weltlicher russischer Chormusik aus drei Jahrhunderten und Liedern des russischen Volkes.

„Harmonie“ überzeugt durch sein absolut kultiviertes Stimmpotential, seine Klangschönheit und durch sein überwältigendes Klangspektrum: Von den strahlenden Höhen der jungen Tenöre bis hin zu den tiefen Bässen. Hinzu kommt eine ausgefeilte, dif-

ferenzierte und nuancenreiche Vortragskultur, die jedes Werk für sich zu einem Erlebnis werden lässt. Dabei zeichnet „Harmonie“ sich nicht nur durch seinen wunderbaren Ensemblesklang, sondern genauso durch die solistischen Qualitäten jedes einzelnen Sängers aus.

Alle Besucher werden wie in allen anderen Städten einen unvergesslichen Abend mit der „St. Petersburger Harmonie“ erleben. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Da der Chor aber seine Kosten in Deutschland selbst tragen muss, wird am Ausgang um eine Spende gebeten.



Hilfe konkret - Diakoniesammlung 2007 vom 13. 9. - 23. 9. 2007



Unter diesem Motto pflegen und betreuen täglich die Mitarbeitenden der Diakoniestation Wetzlar kranke und pflegebedürftige Menschen.

Krankenwohnung Haus Elisabeth“

Seit 1993 besteht diese besondere Einrichtung in Wetzlar; zunächst in einem Haus am Geiersberg, seit 1998 im Spilburggelände in einem ehemaligen Bundeswehrgebäude, das die Königsberger Diakonie erworben und für diesen Zweck umgebaut hat.

„**Haus Elisabeth**“ ist die einzige solitäre (selbständige) Kurzzeitpflegeeinrichtung im heimischen Raum. Heute werden dort bis zu 24 Patienten bzw. Gäste aufgenommen, die vorübergehend rund um die Uhr betreut und gepflegt werden müssen; zum Beispiel nach einem Krankenhausaufenthalt oder zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Künftig ist auch die Aufnahme von Tagespatienten/-gästen geplant.

Getragen wird die **„Krankenwohnung Haus Elisabeth“** von der **Evangelischen Diakoniestation Wetzlar**, die kranken und pflegebedürftigen Menschen ambulante Pflege im eigenen Haushalt gewährt.

Sie wurde als Einrichtung der evangelischen Kirchengemeinden in Wetzlar gegründet und ist heute als gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung organisiert. Hauptgesellschafter ist die Königsberger Diakonie, die evangelischen Kirchengemeinden in der Stadt Wetzlar sind als Mitgesellschafter ein-

geladen. Die fachliche Leitung liegt bei Schwester Gislinde Blassl, die kaufmännische Leitung bei Herrn Michael Redmer. Die Mitarbeitenden verstehen ihre Arbeit als Dienst am Nächsten im Sinne des barmherzigen Samariters und legen somit hohen Wert auf qualitativ gute Betreuung und Pflege sowie menschliche Zuwendung.

Damit eine ausreichende Personalausstattung bei der hohen Fluktuation der Gäste gesichert werden kann, ist die **„Krankenwohnung Haus Elisabeth“** sehr auf **Ihre** finanzielle Unterstützung angewiesen.

Diakonisches Werk
Wetzlar und Braunfels, Langgasse 3, Tel: 06441/9013-0, www.diakonie-wetzlar.de

Bankverbindung:
Sparkasse WZ - BLZ 515 500 35,
Kto.Nr.: 100 309 06

Zu Ihrer Erleichterung haben wie diesem Gemeindebrief schon vorbereitete Überweisungsträger beigelegt. Wir bitten um freundliche Beachtung und Unterstützung.

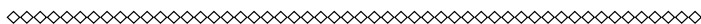
Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Spende!

Der Gemeinsame Diakoniewausschuss der evangelischen Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Auch in diesem Jahr wollen wir an der Kleidersammelaktion für Bethel teilnehmen. Wenn Sie tragbare und weiterverwendbare Kleidung, Unterwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten und Schuhe abgeben möchten, so können Sie die Kleidersäcke abgeben

**am 22.09.2007, von 09.00 bis 17.00 Uhr
in Werdorf: im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
in Berghausen: im Evangelischen Gemeindehaus**



AUSFLUG DER FRAUENHILFEN

WERDORF UND BERGHAUSEN

Herzliche Einladung zum Ausflug der Frauenhilfen

am Mittwoch, dem 19. September 2007

nach Oberkleen.

Die dortigen Frauenhilfen Ebergöns und Oberkleen laden uns zu einem gemütlichen Nachmittag mit buntem Programm bei Kaffee und Kuchen ein.

Wir fahren um 14.00 Uhr an der Kirche in Berghausen und um 14.10 Uhr an der Kirche in Werdorf ab. Gegen 19.00 Uhr werden wir wieder zurück sein. Die Fahrtkosten betragen 5,- Euro pro Person. Um Anmeldung in unserem Gemeindebüro, Tel.: 06443-9475, wird gebeten.



TAUFEN

Werdorf

Caroline Jungmann
Alisa Erna Laub
Jolina Frank
Markus Wünc

Berghausen

Mathilda Kaps



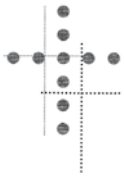
TRAUUNGEN

Werdorf

Aleksej Osipov und Maria geb. Maisner
Wadim Hirschekorn und Olga geb. Schneider
Kai Schmitz und Sonja geb. Schneider

Berghausen

Matthias Netsch und Ann-Christin geb. Ockel



BEERDIGUNGEN

Werdorf

Marie Hofmann geb. Walter, 96 Jahre
Paul Greilich, 71 Jahre
Anna Albertine Berg geb. Krüger, 95 Jahre
Erich Jakob Pletsch, 91 Jahre
Erich Karl Pfeffer, 82 Jahre
Maria Jäger geb. Schmauch, 84 Jahre
Ina Anna Hertha Beyer geb. Harloff, 87 Jahre

Berghausen

Werner Bernhardt, 71 Jahre
Wilhelm Karl Würz, 76 Jahre
Elisabeth Greten geb. Becker, 87 Jahre
Elisabethe Johannette Pfeiffer geb. Grün, 95 Jahre

02.09. Luise	Kunzig	88 W	30.09. Erika	Fakler	88 W
04.09. Helene	Körner	79 W	01.10. Christian	Waechter	74 W
07.09. Margarete	Seidler	95 W	03.10. Erwin	Spiegelberg	77 W
07.09. Friedrich	Bernhardt	71 W	04.10. Dorothea	Praeck	75 B
07.09. Lore	Kleinhans	70 W	05.10. Ruth	Voßbeck	77 W
09.09. Elisabethe	Jung	84 B	06.10. Gisela	Schimitz	76 W
10.09. Theodora	Richard	88 W	07.10. Gerda	Hanisch	82 W
10.09. Horst	Schneider	70 W	07.10. Willi	Stotz	74 W
11.09. Anna	Mathes	91 W	08.10. Gerda	Steinel	86 W
11.09. Gerda	Hagner	76 B	08.10. Hermann	Jung	80 B
13.09. Charlotte	Waldforst	94 W	09.10. Adolf	Schneider	85 B
13.09. Martha	Göwel	80 W	10.10. Hildegart	Engelhardt	75 W
13.09. Herbert	Kunz	76 W	12.10. Marta	Keiner	78 W
13.09. Meta	Uhl	71 W	12.10. Gerda	Hofmann	70 W
15.09. Paul	Niemeyer	88 W	13.10. Lina	Krämer	85 W
15.09. Erna	Pletsch	88 W	13.10. Reinhold	Becker	72 B
16.09. Gertrud	Leidolf	74 W	13.10. Elisabeth	Mannisheff	70 W
17.09. Elisabeth	Eckhard	83 W	14.10. Emmy	Werner	90 W
17.09. Helene	Jung	81 W	14.10. Minna	Schmidt	82 W
17.09. Gertraud	Groß	72 W	14.10. Helmut	Kuhl	72 W
18.09. Else	Müller	85 W	15.10. Erwin	Keiner	76 B
19.09. Hannelore	Wünch	84 W	16.10. Irene	Krämer	77 W
21.09. Emil	Gengnagel	93 W	16.10. Mathilde	Rösner	77 W
21.09. Johannes	Klingelhöfer	71 W	17.10. Klara	Thau	95 W
22.09. Elli	Ottmann	87 W	17.10. Ilse	Geißler	87 W
22.09. Anna	Martin	82 W	18.10. Heinz	Steinert	87 W
23.09. Rudolf	Kortus	74 W	18.10. Emmi	Lenz	83 W
23.09. Heinz	Nell	74 W	18.10. Gerlinde	Flick	70 B
24.09. Elisabethe	Schaus	85 B	19.10. Erna	Plasberg	86 W
26.09. Helmut	Schäfer	88 W	19.10. Gerd	Hinkel	79 W
26.09. Walter	Abert	83 W	20.10. Erwin	Martin	86 W
27.09. Luise	Luczak	87 W	20.10. Hanna	Schäfer	78 W
27.09. Gertrud	Petry	78 W	20.10. Ottilie	Geldsetzer	74 W
27.09. Erich	Freund	77 W	20.10. Ernst	Schneider	73 B
28.09. Gerta	Schmidt	79 W	21.10. Elisabeth	Grün	97 W
29.09. Reinhard	Krause	72 W	21.10. Helmut	Göwel	78 W

23.10. Karl-Heinz Weckert	75 B	10.11. Hildegard Diehl	79 W
25.10. Gerda Mai	87 W	10.11. Adolf Kneißl	72 W
25.10. Gertrud Euler	74 W	11.11. Eva Krämer	82 W
25.10. Manfred Kring	74 W	11.11. Anna Moritz	80 W
25.10. Horst Fehst	72 W	11.11. Else Schneider	79 B
25.10. Barbara Küster	72 W	12.11. Rudolf Dobrowolny	87 B
26.10. Ina Beyer	88 W	12.11. Rolf Bender	73 B
27.10. Frieda Heinz	90 W	14.11. Edith Abel	75 W
27.10. Wilhelm Nicolai	76 W	15.11. Maria Sann	83 W
29.10. Erich Hahn	90 B	15.11. Margarete Herbel	77 W
29.10. Hilde Krämer	73 W	17.11. Erna Wolf	78 B
29.10. Gerda Dietz	72 W	18.11. Inge Bremer	74 W
30.10. Walter Lang	81 W	19.11. Margarete Stockenhofen	91 W
30.10. Lydia Köhler	71 B	21.11. Erhard Schlegel	88 W
30.10. Willi Kern	70 W	22.11. Walter Schnautz	73 W
03.11. Waltraud Welscher	84 W	23.11. Emma Arabin	87 W
04.11. Oskar Skrabal	82 W	23.11. Friedrich Esch	79 W
04.11. Hilde Nicolai	75 W	23.11. Ingrid Saebel	71 W
05.11. Elfriede Kirchhoff	81 W	24.11. Günter Griesheimer	73 W
07.11. Ingeburg Eckhardt	71 W	25.11. Gisela Krauß	73 W
07.11. Karl Heinz Becker	70 B	27.11. Wilhelmine Veit	86 W
09.11. Lydia Trautwein	84 W	27.11. Henriette Mutz	83 W
09.11. Heinz Küster	74 W	27.11. Hans Weigang	82 B
09.11. Norbert Koch	72 W	28.11. Günter Hennig	71 W
10.11. Elisabeth Schroeder	96 W	30.11. Wilhelm Mandler	85 B
10.11. Gerda Schuchardt	86 W	30.11. Karl Tropp	83 W

Die Erinnerung ist das einzige Paradies
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul

Gott gibt uns Erinnerungen,
damit wir Rosen im Winter haben.

AUSRUHEN

Am Ende
dieses langen Tages
lege ich ab
Bücher, Briefe, Akten,
Schlüssel, Schuhe, Kleider
und die Uhr.

Am Ende
dieses langen Tages
lege ich auf dich
Ängste, Sorgen, Mühen,
Lust, Trauer, Sehnsucht
und meine Schuld.

Am Ende
dieses langen Tages
lege ich mich
ganz und gar,
still und geborgen,
mein Gott,
in deinen Schutz und Frieden.

Johannes Hansen

Impressum

Herausgeber: Die Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Werdorf und Berghausen, Redaktion: Bodo Dresbach, Mirjam Eich, Ulrike Eidam, Christel Kunz
V.i.S.d.P.: Ulrike Eidam, grafische Gestaltung: Mirjam Eich, Layout: Iris Plasberg,
Druck: StephanusWerkstatt, Wetzlar